

## KOMPASS – ANTIRA – NEWSLETTER NR. 50 - JUNI 2016

**+++ 9.6. in Berlin: Demo gegen EU-Migrationspolitik +++ 10.-12.6. in Leipzig: Welcome2Stay-Gipfel +++ 11.6. in Paris: Transnational Social Strike Meeting +++ 24.-26.6. an der slowenisch-kroatischen Grenze: Defencing Festival +++ Über 1000 neue Opfer des EU-Grenzregime im zentralen Mittelmeer +++ Räumung von Idomeni +++ Roma-Aktionen für Bleiberecht in Berlin +++ Zeitung "Daily Resistance" +++ Hotel City Plaza in Athen +++ Rückblicke: Ende Gelände +++ Ausblicke im Sommerkalender bis Juli, August: Anti-Ra-Festival in Athen, Nobordercamp Thessaloniki, No Stress Tour, Sommerbustour Women in Exile, Camp gegen Abschiebelager Bamberg +++**

Liebe Freundinnen und Freunde!

Über 1000 weitere Opfer des EU Grenzregime im zentralen Mittelmeer innerhalb von zehn Tagen, kurz zuvor das Camp in Idomeni geräumt und hier die als „Integrationsgesetz“ verpackten nächsten Beschneidungen sowie arbeitsrechtlichen Disziplinierungen im Asylrecht: alles wahrlich keine ermutigenden Entwicklungen im Kampf um Bewegungsfreiheit und gleiche soziale Rechte.



SEA Watch © EIKON Nord Kind

Die Crew von Sea Watch erlebte ihre bislang schlimmsten Tage auf See und hat sich danach entschieden, als Anklage gegen das grausame Grenzregime obiges Foto eines ertrunkenen Babys zu veröffentlichen. Auch das WatchTheMed Alarm Phone wurde Ohrenzeuge einer neuen Tragödie mit wahrscheinlich über 400 Toten: dem „kalkulierten und überwachten Sterben auf See“, wie das

Projekt anschließend formulierte. Und Moving Europe kann zurzeit wenig mehr machen als die katastrophalen Zustände in den neuen griechischen Lagern zu dokumentieren und zu skandalisieren. Ohne wärs schlimmer! Klingt nach schwachem Trost und doch wahr: Ohne die zivilen Rettungsschiffe von Ärzte ohne Grenzen, SOS Mediterranee, Sea Watch und Sea Eye, ohne die Hotline des Alarmphone gebe es unzählige Opfer mehr im Mittelmeer. Und noch weniger Öffentlichkeit, die im dominanten medialen Diskurs allerdings den Tod im Mittelmeer einmal mehr wie eine Naturkatastrophe abhandelt und wie gewohnt die „immer skrupelloseren Schlepper“ am Werk sieht.

Das Alarmphone bringt es dagegen auf den Punkt: „Wir schreien auf, einmal mehr und immer wieder. Über die Toten der letzten 20 Jahre, über die Toten gestern. Niemand müsste auf See sterben, wenn es legale sichere Zugangswege gebe. Das Sterben auf See ist keine Naturkatastrophe und kein Unfall. Es ist vielmehr das kalkulierte Produkt eines EU-Grenz- und Visa-Regime. Das Sterben auf See ist menschengemacht und könnte morgen als dunkles Kapitel der Geschichte beendet werden: mit der

Öffnung der Grenzen und dem freien Zugang zu Fähren.

Der lange Sommer der Migration auf dem Balkan hat es gezeigt: sind die Grenzen geöffnet, gibt es keine 'Schlepper' mehr. Teuer und gefährlich reist nur, wer dazu von Frontex und Co gezwungen wird. Eine Welt ohne Grenzen ist möglich: sowohl Frontex wie auch die 'Schlepper' werden dann verschwunden sein. In diesem Sinne: Fähren statt Frontex."



Vom hartnäckigen Kampf der Roma ums Bleiberecht mit aktuellen Aktionen in Berlin bis zum besetzten und von UnterstützerInnen und Geflüchteten gemeinsam organisierten Hotel City Plaza

in Athen, vom erfolgreichen zivilen Ungehorsam von „Ende Gelände“ in der Lausitz bis zum andauernden sozialen Streik gegen das neue Arbeitsgesetz in Frankreich: es bleiben die Momente des Widerstands - des „Daily Resistance“, so der Titel einer neuen Zeitung selbstorganisierter Refugees in Berlin - und die gelebte Solidarität, die Mut und Hoffnung machen.

Die nächsten Wochen bieten im AntiRa-Bereich zwei spannende transnationale Mobilisierungen - zunächst Ende Juni das Defencing Festival an der slowenisch-kroatischen Grenze und dann Mitte Juli das Nobordercamp in Thessaloniki -, die weitere solcher Momente schaffen können. Und die jedenfalls dazu beitragen wollen, angesichts schwerer Zeiten „das kollektive Gedächtnis der kontinuierlichen migrantischen Kämpfe“ lebendig zu halten.

In diesem Sinne: See you in Berlin, Leipzig, Paris, Ljubljana, Thessaloniki ...und viel Kraft und Energie allen, die zugleich lokal die Kämpfe am Laufen halten.

Euer Kompass-Team

Kontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

## TERMINE IM JUNI:

### 9.6. in Berlin: Es reicht! Demo gegen EU-Migrationspolitik:

Die Situation ist menschenverachtender denn je! Alleine in den letzten 10 Tagen sind im Mittelmeer über 1.000 Geflüchtete und Migrant\_innen ums Leben gekommen. Hinzu kommen steigende Abschiebezahlen und ein enormer Druck der EU insbesondere auf afrikanische Regierungen, Geflüchtete und Migrant\_innen möglichst frühzeitig abzufangen. Dabei wird noch nicht einmal vor der Kooperation mit diktatorischen Regimen wie Eritrea oder Sudan zurückgeschreckt. Das transnationale Netzwerk Afrique-Europe-Interact ruft deshalb zu einer Doppeldemonstration in Berlin auf.

**11.30 Uhr:** Kundgebung vor der Botschaft der Republik Niger (gegen das sogenannte Migrationsinformationszentrum in Agadez im Norden Nigers, das darauf abzielt, Migrant\_innen und Geflüchtete im Transit zu kontrollieren). Adresse: Machnower Str. 24,

<http://kompass.antira.info> | Kontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 50 – Juni 2016

14165 Berlin (S-Bahnhof Zehlendorf)

**13.30 Uhr:** Kundgebung vor der tunesischen Botschaft (gegen das Abschiebeabkommen zwischen Deutschland und Tunesien). Adresse: Lindenallee 16, 14050 Berlin (U-Bahnhof Theodor-Heuss-Platz)

**16.00 Uhr:** Demo vom Bundesministerium des Innern (Adresse: Alt-Moabit 140, 10557 Berlin // Nähe Hauptbahnhof) über das Bundeskanzleramt zur Europäischen Kommission am Brandenburger Tor mit langer Abschlusskundgebung.

Weitere Infos auf <http://www.afrique-europe-interact.net>

## 10.-12.6. in Leipzig: Welcome2Stay-Gipfel

„Die wenigen Monate seit dem „summer of migration“ haben unsere Gesellschaft verändert. Die Kraft der Migration hat Grenzen überwunden. Nun werden die Mauern um die Festung Europa wieder geschlossen, das Sterben an den Außengrenzen geht weiter. Rassistische Gewalt und rechte Wahlerfolge erreichen erschreckende Ausmaße. Aber gleichzeitig gibt es unzählige Erfahrungen der Begegnung, der Solidarität und des gemeinsamen Widerstands.

Vor diesem Hintergrund laden wir ein zu einer Zusammenkunft unserer Bewegungen, zu drei Tagen des Austauschs und der Diskussion. Wir wünschen uns, dass Menschen aus den vielen Willkommensinitiativen, Solidaritätsgruppen, Selbstorganisationen von Geflüchteten, aus den antirassistischen und antifaschistischen Gruppen und Netzwerken und aus den zivilgesellschaftlichen Organisationen nach Leipzig kommen.“

Aufruf, Programm und mehr: [www.welcome2stay.org](http://www.welcome2stay.org)



**WELCOME 2 STAY**

**قدمتم أهلاً، ووطئتم سهلاً**

ÉTAT-ÉVÉNEMENT DES BÉNEVOLES DE LA BIENVUEILLANCE, DE LA MIGRATION, DE LA SOLIDARITÉ ET DE L'ANTIRASSISME  
SUMMIT OF THE WELCOME, MIGRATION, SOLIDARITY AND ANTI-RACIST MOVEMENTS  
ASSEMBLÉENET DES MOUVEMENTS ÉCARTÉS, DE LA MIGRATION, DE LA SOLIDARITÉ ET DE L'ANTIRASSISME  
WOMEN'S MOVEMENT FOR JUSTICE AND EQUITY

10.-12.6.2016 // LEIPZIG

PAVILLON DER HOFFNUNG, ALTE MESSE, HALLE 14

WELCOME2STAY.ORG

at&ac, 09LINE, I-4, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100



## 11.6. in Paris: Transnational Social Strike Meeting

„Von Frankreich nach Europa: einen transnationalen sozialen Streik aufbauen.“, so beginnt ein Aufruf zu einer Versammlung am 11.6. um 12 Uhr auf dem Place de la République. Weiter heisst es: „Aktivist\*innen und Gewerkschafter\*innen von der Transnational Social Strike Platform haben an den Streiks und Mobilisierungen der letzten Monate in Frankreich teilgenommen, am internationalen Wochenende am 7. und

8. Mai und an #GlobalDebout am 15. Mai. Davon ausgehend wollen wir die <http://kompass.antira.info> | Kontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

Kommunikation über die zahlreichen Herausforderungen vertiefen, die Frankreich mit den Machtverhältnissen und den Unruhen quer durch Europa verbinden. Wir wollen die Chance nutzen, die uns die Place de la République als Instrument für die Konvergenz der Kämpfe bietet und als Raum, wo wir kollektiv beraten können wie wir diese Grenzen, Gewohnheiten, Vorstellungen, institutionalisierten Praktiken, die internen und externen Hierarchien am Arbeitsplatz überwinden können um Macht zu akkumulieren. (...) Prekär sind auch die Lebensverhältnisse derjenigen Migrant\*innen von innerhalb und außerhalb der EU, die ihre Aufenthaltserlaubnis riskieren wenn sie ihren Job verlieren, und derjenigen die dem Staat eine angebliche Willkommenschuld mit dem Preis der Ausbeutung bezahlen müssen. Die wachsende Mobilität der Arbeit und die transnationale Organisation der Produktion strukturieren jeden Raum, jede Stadt, jedes Land, jeden Arbeitsplatz entlang transnationaler Dynamiken ...“ Der gesamte Aufruf hier:

<http://www.transnational-strike.info/2016/05/29/von-frankreich-nach-europa-einen-transnationalen-sozialen-streik-aufbauen/>

Weitere täglich aktualisierte Informationen zum Widerstand gegen das neue Arbeitsgesetz in Frankreich auf <http://www.labournet.de>

## **24.-26.6. an der slowenisch-kroatischen Grenze: Defencing Festival**

On the Croatian-Slovenian border, in Bistrice ob Sotli and Kumrovec

From the Second call: „Dear friends, dreamers, rebels, composers of worlds, cosmopolitan diplomats from below, poets of life, autonomous astronauts, shamans of all sorts, breachers of stupid laws and animators of consensus, dear comrades from antiracist, antifascist, migrant, refugee, feminist groups, collectives, networks ... all those that swarm and drill so that freedom of movement for everyone will prevail...



From the territory where ideas of international solidarity and struggle for freedom and equality are mocked and places with dignified history are marginalized and conserved just to be sold off, from the border region where differences upon which we communicate, change and diversify are portrayed as spectre to be hunted with nationalisms, hate, militarization...

From the territory on which the power of state and capital constructed razor blade fence against refugees and migrants all along rivers, forests and plains, the act that contributed to the closure of Balkan Route and to the criminal deal between EU and Turkey...

From the territory that nevertheless resists and where the flames of resistance continue to paint the shadows on the slopes of nearby hills spelling “life can not be fenced”

Provisional program and more on Facebook: <https://www.facebook.com/defencing/>

You can contact preparatory committee from Zagreb, Kumrovec, Bistrice ob Sotli, Ljubljana on: [d10.ljubljana@gmail.com](mailto:d10.ljubljana@gmail.com)

## ZUR SITUATION AN DEN AUßENGRENZEN UND IN DEUTSCHLAND

### Zentrales Mittelmeer

Über 1000 neue Opfer des EU-Grenzregime im zentralen Mittelmeer innerhalb von zehn Tagen - wir haben es einleitend erwähnt und eine Passage aus einer aktuellen Erklärung des **WatchTheMed Alarm Phone** zitiert. Die volle Erklärung in deutsch und englisch findet sich hier: [http://alarmphone.org/de/2016/05/27/stellungnahme-von-watchthemed-alarm-phone-zur-aktuellen-situation-im-mittelmeer-und-den-ereignissen-gestern/?post\\_type\\_release\\_type=post](http://alarmphone.org/de/2016/05/27/stellungnahme-von-watchthemed-alarm-phone-zur-aktuellen-situation-im-mittelmeer-und-den-ereignissen-gestern/?post_type_release_type=post)

Im Anhang dieses Textes finden sich auch Auszüge aus dem Log Book des Alarmphone, in der die stundenlangen Bemühungen zur Anforderung der Rettung dokumentiert sind. Leider greifen bislang nur wenige Medien die Frage auf, warum seitens der EU offensichtlich immer noch und immer wieder auf Abschreckung durch den kalkulierten Tod auf See gesetzt wird. Die EU-Militärs überwachen mit EUNAVFOR MED hochaufgerüstet die Küste Libyens, um Schlepper zu bekämpfen, und sehen aber die um Hilfe rufenden Boote nicht? Sie verfolgen, dass die zivilen Rettungsschiffe Richtung Sizilien unterwegs sind, um Gerettete vom Vortag abzusetzen, und organisieren dennoch keine schnelle Einsatzbereitschaft in den bekannten Todeszonen? Der Vorwurf bewusster unterlassener Hilfeleistung mit Todesfolge klingt da eher verharmlosend...

Siehe dazu auch die Links bei **FFM**:

<http://ffm-online.org/2016/06/01/libyen-italien-mortalitaetsrate-steigt-unter-eunavfor-med-an-ai/>

<http://ffm-online.org/2016/06/01/italien-wird-ueber-abfahrt-von-boat-people-aus-aegypten-libyen-informiert/>

Weitere Berichte mit Videos und Interviews zu den tödlichen Tagen Ende Mai bei **Sea Watch**: <http://sea-watch.org>

Und zur Geschichte des Photos:

<http://www.taz.de/Freiwillige-Helfer-retten-Fluechtlinge!/5306813/>

### Griechenland: Rückschiebungen in die Türkei gestoppt ...Idomeni-Räumung und neue Lager, Hotel City Plaza in Athen

„Am 31. Mai wurden drei positive Entscheidungen des Asylkomitees auf Lesbos veröffentlicht: Die Türkei ist kein sicherer Drittstaat, die betroffenen Syrer dürfen nicht abgeschoben werden...“ Bericht bei **Pro Asyl**



<https://www.proasyl.de/news/eu-tuerkei-deal-berufungsinstanz-stoppt-abschiebungen-in-die-tuerkei/>

Das Projekt **Moving Europe** war seit November 2015 fast durchgehend in Idomeni

präsent und hatte an mehreren Tagen zur Räumung von Idomeni berichtet:

<http://moving-europe.org/26-5-2016-day-three-of-the-idomeni-eviction/>

Weitere Berichte zu den katastrophalen Bedingungen in den kurzfristig aus dem Boden gestampften Lagern rund um Thessaloniki auf der Webseite: <http://moving-europe.org/>

Dazu auch **Medico international**:



<https://www.medico.de/lager-der-gebrochenen-versprechen-16448/>

Auf der Website von [moving-europe.org/](http://moving-europe.org/) findet sich auch ein neuer sehenswerter Filmclip von **Fish-In-Water-Films** Berlin: Moving People

Siehe <https://vimeo.com/166880318> auch

Ein aktueller Artikel des **w2eu-Infomobils** widmet sich ausführlich der Situation im besetzten Hotel City Plaza in Athen:

<http://infomobile.w2eu.net/2016/05/29/ci>

[ty-plaza-hotel-athens-greece/#more-3849](http://ty-plaza-hotel-athens-greece/#more-3849)

## Roma-Aktionen für Bleiberecht in Berlin



Etwa 50 Roma, darunter Familien mit Kleinkindern, besetzten am Nachmittag des 22. Mai 2016 das Denkmal der im Nationalsozialismus ermordeten Roma und Sinti in Berlin, um gegen ihre drohenden Abschiebungen zu protestieren. Lokale AktivistInnen und Initiativen wie "allebleiben" unterstützten die Familien.

“Weil Deutschland uns abschieben will und wir keine andere Wahl haben, haben wir das “Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma” am 22.05.2016 besetzt – den Ort, an dem an unsere deportierten

und ermordeten Großeltern erinnert werden soll. Die Politik sollte sich schämen. Bereits kurz nach Mitternacht wurde unser Protest gewaltvoll geräumt, unsere Kinder wurden an diesem Ort geschlagen und bedroht. Das haben wir und unsere Kinder nicht verdient. Wir befürchten, dass auch unsere Enkelkinder Gewalt, Ausgrenzung und Rassismus erleben werden.

Das werden wir nicht zulassen!

Deswegen werden wir am Freitag, den 03.06.2016 an diesen Ort zurückkehren. Es ist der richtige Weg, um auf unsere Situation aufmerksam zu machen. Es ist der richtige Ort! Wir haben den Platz ausgesucht aus Respekt und als Würdigung unserer im Nationalsozialismus ermordeten Vorfahren. Wann wird Deutschland uns Sinti und Roma endlich mal als Menschen respektieren?

Wir Roma haben kein Land und kein Land schuldet uns etwas. Doch wir haben ein Recht auf ein würdevolles Leben. Das schuldet uns Deutschland! Wir fordern unser Recht in Deutschland ein!

Wir verlangen eine Revision der Asylrechtsverschärfung, bedingungsloses Bleiberecht in Deutschland und gesellschaftliche Teilhabe. Das historische Versprechen, Sinti und Roma zu integrieren, muss mehr als 70 Jahre nach der Ermordung einer halben Million Angehöriger unserer Minderheit – fast einundneunzig Prozent – endlich Realität werden...“



Weitere Informationen hier: <http://www.alle-bleiben.info/category/news/>

Fotodokumentation bei Umbruch Bildarchiv:

[http://www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/220516roma\\_besetzen\\_denkmal.html](http://www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/220516roma_besetzen_denkmal.html)

## Neue Zeitung "Daily Resistance“

<http://dailyresistance.oplatz.net/>

„The first issue of the newspaper ›Daily Resistance‹ is now out!

It is a newspaper published and written by people, so-called refugees, who don't accept their disfranchisement by the German state. They write about their fight and share their opinions to reach out to people who are in the same situation. ...

Read the Newspaper-PDF here:

<https://asylstrikeberlin.files.wordpress.com/2016/03/daily-resistance-feb16-web-version.pdf>

## RÜCKBLICK

### Ende Gelände in der Lausitz - We are unstoppable

„Die letzten Tage lassen sich vor allem mit einem Wort beschreiben: WOW! Über 3.500 Leute bei den Aktionen, noch mehr Menschen auf dem Camp, einer der größten internationalen Proteste der Republik seit Heiligendamm, mit bis zu sechs parallelen Blockaden.

Gemeinsam mit Aktivist\*innen vieler Länder haben wir den Tagebau stillgelegt, die Verladestation blockiert, alle Transportlinien der Kohle unterbrochen und Vattenfall dazu gezwungen, sein Braunkohlekraftwerk Schwarze Pumpe nahezu komplett vom Netz zu nehmen. Dieses Wochenende war eine Kapitulation der fossilen Energiewirtschaft gegenüber der Klimabewegung. Wir haben gezeigt, wenn wir uns gut vorbereiten und organisieren, gemeinsam mutig und entschlossen sind, ist diese Klimabewegung unstoppable!“



Mehr dazu mit beeindruckenden Fotos und Videos:

<https://www.ende-gelaende.org>

## AUSBLICKE FÜR JULI UND AUGUST 2016

### 1. bis 3. Juli: Antirassistisches Festival in Athen

Anfang Juli wird in Athen das 19. Antirassistische Festival stattfinden, seit vielen Jahren ein Zusammenkommen von vielen Tausend Menschen...



### 15. bis 24. Juli - Nobordercamp Thessaloniki

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, zahlreiche Arbeitsgruppen wurden gebildet, um dieses Camp an der Universität vorzubereiten, zu dem zwischen 2000 und 3000 TeilnehmerInnen aus vielen Ländern erwartet werden. Weitere Infos hier auf der Webseite:

<http://noborder2016.espivblogs.net/>

### Mitte Juli bis Mitte September - No-Stress-Tour

Von Mitte Juli bis Mitte September 2016 wird vor 6 bis 8 Flüchtlingslagern unter anderem in Berlin und Brandenburg die No-Stress-Tour jeweils ein Wochenende lang Station machen. Das Projekt wurde maßgeblich von der CISPM Allemagne (Coalitions Internationale des Sans Papiers Migrant-e-s et Réfugiés) initiiert. Ziel ist es, Bewohner\_innen von Lagern, Nachbar\_innen, Unterstützer\_innen und Aktivist\_innen durch Sport, Musik, Theater und Workshops zusammenzubringen und auf diese Weise Selbstorganisationsprozesse von Geflüchteten zu unterstützen. Infos:

<https://cispMBERLIN.wordpress.com/2016/02/24/no-stress-tour-2016-first-edition/>

### 25. Juli bis 14. August: Sommer Bus-Tour von Women in Exile

In Vorbereitung sind über 15 Stationen von Nürnberg bis Berlin, mehr Infos demnächst hier: <https://www.women-in-exile.net>

#### **4. bis 7. August - Solidarity4all - Camp gegen das Abschiebelager in Bamberg**

Seit letzten Herbst gibt es in Bayern – in Bamberg und Manching – die ersten Sonderlager, in denen vor allem Menschen aus sog. sicheren Herkunftsstaaten isoliert untergebracht, durch ein verkürztes Asylverfahren geschleust werden, um dann möglichst schnell wieder abgeschoben zu werden. Wir wollen Anfang August gegen die massiven Asylrechtsverschärfungen, gegen Sonderlager und Abschiebungen mit einem Protestcamp vor dem Abschiebelager in Bamberg protestieren. ...

Wenn ihr euch aktiv beteiligen wollt, meldet euch bei: [solidarity4all@antira.info](mailto:solidarity4all@antira.info)

### **KALENDER-ÜBERBLICK FÜR JULI/AUGUST 2016**

1. bis 3. Juli: Antirassistisches Festival in Athen

15. bis 24. Juli: Noborder Camp Thessaloniki

<http://noborder2016.espivblogs.net/>

Mitte Juli bis Mitte September: No Stress Tour

<https://cispmberlin.wordpress.com/2016/02/24/no-stress-tour-2016-first-edition/>

25. Juli bis 14. August: Sommer Bus-Tour von Women in Exile

<https://www.women-in-exile.net>

4. bis 7. August: Solidarity4all – Camp gegen das Abschiebelager in Bamberg

Kontakt: [solidarity4all@antira.info](mailto:solidarity4all@antira.info)